



Die E2-Junioren des TSV zeigten beim Qualifikationsturnier zum Phönix-Cup gute Leistungen.

Foto: kt

Fußball: E2-Junioren des TSV haben die Teilnahmeberechtigung für den Phönixcup in der Tasche

Niederlage in einem dramatischen Finale

Mannheim (hajö) – Als echte Mammutveranstaltung erweist sich der Phönixcup, den der MFC Phönix Mannheim für E-Junioren ausrichtet. Beim Qualifikationsturnier mit 20 teilnehmenden Mannschaften erwarten sich drei Teams, darunter die E2-Junioren des TSV Viernheim, die Teilnahmeberechtigung am eigentlichen Hauptturnier, das wiederum mit 20 Mannschaften am 27. Juni ausgetragen wird.

Ohne Gegentreffer überstanden die Schützlinge von Trainer Siegfried Helbig die Vorrundenspiele beim Phönixturnier, bei

dem die TSV-Buben fast durchweg auf E1-Mannschaften trafen. Jeweils 0:0 endeten die Partien gegen 1. FC Mühlhausen und PSV Mannheim, während VfL Obereisesheim 2 mit 6:0 sowie der FC Untergrombach mit 1:0 besiegt werden konnten. Erst kurz vor Schluss fiel der Siegtreffer, der den TSV-Buben den zweiten Platz und damit das Weiterkommen in die Zwischenrunde bescherte.

Gegen den Ersten einer anderen Gruppe, den VfL Obereisesheim 1, setzte sich die geschlossene Mannschaftsleistung der TSV-Junioren durch, die zu einem 2:0-Sieg kam. Gegen den späteren Turniertritten TSG

Wieseck gab es mit 0:1 die erste Niederlage für die Helbig-Truppe. Nun musste ein hoher Sieg gegen den TSV Strümpfelbrunn her, um noch einen der Qualifikationsplätze zu erreichen.

Der klare 4:0-Erfolg bedeutete sogar den Einzug ins Finale gegen DJK Eppelheim. In einem hochdramatischen Endspiel boten beide Teams hervorragenden Fußball. Nur einer kleinen Unaufmerksamkeit war es zu verdanken, dass Eppelheim schließlich zu einem 1:0-Sieg kam.

Zaki Ahmet, Roberto Brundo (3 Tore), David Fleischmann (1), René Helbig (2), Abdelkarim Lebsir (4), Leonard Lauenstein, Steffen Niebler (2), Jeremy und

Yannick Paul, Patrick Pielawa (1) sowie die beiden Torhüter Patrick Nürnberger und Jannik Uhrig begeisterten nicht nur den eigenen Anhang durch ihre spielerische Leistung und das selbstsichere Auftreten.

Schließlich waren acht Spiele über jeweils 15 Minuten und diese zudem auf einem größeren Spielfeld als gewohnt zu absolvieren. Beim Hauptturnier um den Phönixcup am 27. Juni wollen die TSV-Jungs nunmehr die Großen etwas ärgern. Gruppengegner sind in der kommenden Woche neben Gastgeber Phönix Mannheim immerhin der 1. FC Kaiserslautern, FSV Frankfurt und Tennis Borussia Berlin.

Fußball: D1-Junioren des TSV fühlen sich bei ihren Turniereinsätzen pudelwohl

Gleich zweimal auf Medaillenplätzen

Viernheim (hajö) – Mit einem zweiten sowie einem dritten Platz beendeten die D1-Junioren der TSV-Fußballer ihre beiden jüngsten Turnierteilnahmen. In Limburgerhof scheiterten die TSV-Buben erst im Endspiel, bei Phönix Mannheim verhinderte ein Blackout im Halbfinale eine bessere Platzierung als Rang drei.

Beim Turnier im pfälzischen Limburgerhof zeigte die D1 des TSV bereits in der Vorrunde, dass sie zu den Favoriten auf den Turniersieg zählte. Gegen Bobenheim-Roxheim (2:0), SG Limburgerhof (5:0) und FC Astoria Walldorf (6:0) wurden nicht nur deutliche Siege eingefahren, vielmehr setzten die Schützlinge von Trainer Robert Wohlfart auch spielerische Akzente.

Im Halbfinale gegen Phönix Schifferstadt boten die jungen „Blauen“ dann ihre spielerisch beste Leistung an diesem Tag. Die

unzähligen Chancen wurden jedoch leichtfertig vergeben. So mussten die „Blauen“ in das Elfmeterschießen, das sie mehr als verdient mit 3:2 gewannen.

Im Endspiel trafen die TSVler dann auf TuS Altrip. Trainer und Fans der „Blauen“ erhofften sich eine ähnlich starke Leistung wie im Halbfinale. Doch sie wurden enttäuscht, denn die TSV-Jungkicker glaubten, das Spiel mit halber Kraft gewinnen zu können. Da der Schiedsrichter zudem alle strittigen Szenen gegen den TSV entschied, ergaben sich daraus einige Möglichkeiten für die Pfälzer. So fiel auch kurz vor Schluss nach einem umstrittenen Freistoß das entscheidende 0:1 für Altrip.

Trotz der Niederlage sollte man die Schuld nicht beim Schiedsrichter suchen, sondern muss die Einstellung der Spieler bemängeln.

Auch im Turnier beim MFC Phönix Mannheim war die spielerische Leistung der D1-Junio-

ren des TSV im grünen Bereich, obwohl der nötige Biss nicht immer zu sehen war. In der Vorrunde kamen die „Blauen“ nach den Spielen gegen den FC Nussloch (2:0), TSV Schönau (2:3), SSV Ulm 1846 (1:1) und SV Waldhof (2:0) mit sieben Punkten und 7:4 Toren auf den zweiten Platz hinter Ulm. Im Viertelfinale bekamen es die Viernheimer mit dem VfL Neckarau zu tun, der in einem einseitigen Spiel verdient mit 2:0 besiegt wurde.

Keine Gegenwehr

Das Halbfinale brachte das erneute Aufeinandertreffen des TSV und des SSV Ulm. Diesmal lieferten die TSV-Spieler eine katastrophale Leistung ab und ergaben sich kampflustlos den Schwaben. Die Ulmer nutzten ihre Möglichkeiten gnadenlos aus und gewannen mehr als verdient mit 6:0. Nach dieser Leistungsverweigerung stellte Trainer

Wohlfart seine Mannschaft für das anschließende kleine Finale um Platz drei gehörig um. Diese Veränderungen trugen Früchte und bescherten den „Blauen“ einen klaren 2:0-Sieg gegen den SV Sandhausen.

An den beiden Turnieren nahmen für den TSV die Spieler Eren Aksizoglu (2 Tore), Hakan Atak, Bernd Bätz, Lukas Cambeis (4), Petros Frezghi, Jean-Pierre Hanf (3), Cihad Ilhan (11), Tolga Karli-dag (3), Daniel Limonciello (1), Jeremy Rodney, Johannes Röhheuser, Manuel Saravanja (2), Jörg Scheidel, Steven Stättmüller und Thomas Sturn (1) teil.

Zum Saisonabschluss unternehmen die D1-Junioren vom 25. bis 27. Juni einen dreitägigen Ausflug nach Osnabrück. Während des dortigen Aufenthaltes werden sie an einem Turnier teilnehmen, wo die Vorrundengegner Eintracht Braunschweig, VfL Osnabrück und Herta BSC Berlin heißen.

Fußball: TSV-Mädchen besiegen Sulzfeld mit 3:1 und belegen Platz eins der Landesliga, Staffel III

Trainer Schenkel ist stolz auf sein Team

Viernheim (hajö) – Mit einem 3:1-Sieg beim FVS Sulzfeld schlossen die B-Mädchen der TSV-Fußballer die laufende Spielrunde der Landesliga, Staffel III, auf dem ersten Platz ab.

Zwar ist damit kein Titelgewinn verbunden, für die jungen Fußballspielerinnen stellt er jedoch einen sehr großen Erfolg dar, der für die Zukunft hoffen lässt. Schließlich jagen die Mädchen erst seit zwei Jahren organisiert dem runden Leder nach.

Trainer Frank Schenkel ist stolz darauf, wie sich die Mädchen in den vergangenen Monaten sportlich weiterentwickelt haben. Schließlich wurde die Runde mit nur zwei Spielerinnen des älteren

Jahrgangs gespielt, zu denen sechs Spielerinnen kamen, die noch C-Juniorinnen sind. In Sulzfeld demonstrierten die TSV-Mädchen, dass sie begriffen haben, wie wichtig es ist, Fußball zu spielen, wozu auch das Spiel ohne Ball gehört.

Nachdem die gute Torfrau der Sulzfelder die ersten TSV-Chancen zunichte gemacht hatte, scheiterte Jennifer Hicks bei ihrem ersten Schussversuch noch am Pfosten. Fünf Minuten später wurde sie von Mia Kalai bedient und Jennifer Hicks jagte den Ball zum 0:1 rechts oben ins Eck.

Den nächsten Treffer bereitete Funda Alatas vor. Sie erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball und spielte auf Mia Kalai, die die Abwehr überlief und zum 0:2 traf.

Beim Gegentreffer zum 1:2 zögerte TSV-Torfrau Yasemin Sebastian etwas zu lange. Später machte sie diesen Fehler mehr als wett.

Auf dem Weg zum 1:3 hebelten die TSV-Spielerinnen die Abwehr der Gäste mit einem Doppelpass aus. Über Kalai, Alatas und wiederum Kalai landete der Ball bei Tanja John, die das Leder nur noch ins Tor schieben musste. In der zweiten Halbzeit machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar. Die TSV-Mädchen ließen jedoch nichts mehr anbrennen und brachten das 1:3 sicher über die Runden.

Glück für den TSV war sicher auch, dass die Sulzfelderin Isabella Bergmann, die in der kommenden Saison beim TSV spielen wird, nicht ihren besten Tag erwischte hatte. Eine gute Note beim

TSV neben den an den Toren beteiligten Spielerinnen verdiente sich Sofia Efthimiadou, die sich im Spielaufbau gut in Szene setzte, während Elpida Kotsaridis trotz guter Chancen ihrem Vater nicht den versprochenen Treffer schenken konnte.

Für Tanja John und Daniela Esposito war das Spiel in Sulzfeld der letzte Auftritt im Jugendalter. Zum Kader 2003/04 von Trainer Schenkel und Co-Trainerin Anastasia Kotsaridis gehörten folgende Spielerinnen: Funda Alatas, Sofia Efthimiadou, Daniela Esposito, Constanze Giraldez-Gonzales, Jenny Hans, Jennifer Hicks, Stephanie Huber, Tanja John, Mia Kalai, Nesrine Kalai, Emel Kartac, Elpide Kotsaridis und Yasemin Sebastian.